

26./VI. 1915

**Die Approbitionierung im Kriege.****Generalversammlung der Bäcker-  
genossenschaft.**

In der gestern stattgehabten Generalversammlung der Bäckergenossenschaft gab Vorsteher Breunig unter lebhaftem Beifall der Versammlung der Freude über das siegreiche Vordringen unsrer Truppen Ausdruck. Ueber die Sicherung der neuen Ernte berichtete Vorsteherstellvertreter Gemeinderat Körber, indem er mit Befriedigung feststellte, daß die Einführung des staatlichen Monopols einem schon lange ausgesprochenen Wunsche der Bäcker entspreche. Er erachte es jedoch für notwendig, daß in der Kriegsgetreideverkehrsanstalt auch Vertreter der Bäckergenossenschaft berufen werden und stelle den Antrag, diese Forderung dem Ministerium des Innern zu überreichen. Verbandsobmann Giles befürwortete diesen Antrag und erklärte sich gegen den spekulativen Handel, während der reelle Handel nicht ausgeschaltet werden sollte. Obmannstellvertreter Alois Maher führte zur Unterstützung des Antrages Körber an, daß die Bäcker es seien, die Beschwerden des Publikums über die schlechte Beschaffenheit des Brotes anhören müssen. Herr Giles bemerkte, daß die wiederholt in Aussicht gestellte bessere Mehlmischung den Bäckern bisher noch nicht zur Verfügung stehe.

Der Antrag Körber wurde einstimmig angenommen.